

Isomorphe und nicht-isomorphe semiotische Kaskaden

1. In Toth (2011) hatten wir uns mit der neu eingeführten Austauschrelation

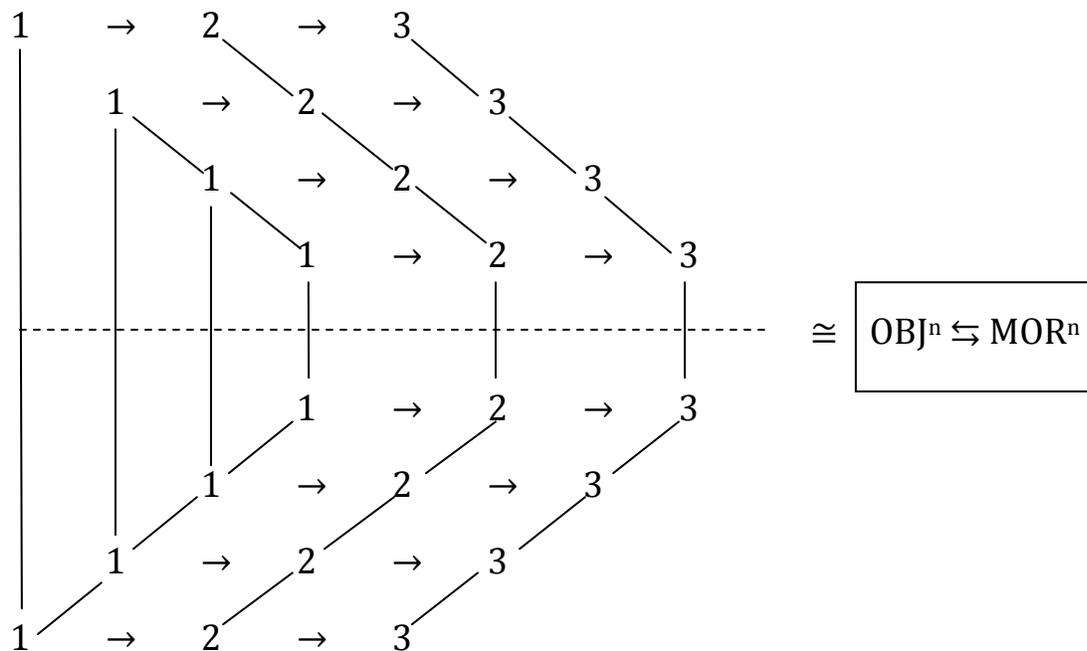
$$\text{OBJ} \rightleftharpoons \text{MOR}$$

zwischen Objekten (Primzeichen, Subzeichen, Rümpfen, Zeichenklassen, Realitätsthematiken usw.) sowie ihren Morpismen (Semiosen) beschäftigt.

2. Wie im folgenden zu zeigen ist, lassen sich diese in je 2 Paaren von Kaskaden anordnen, von denen die ersten beiden zueinander isomorph sind, die anderen beiden allerdings nicht.

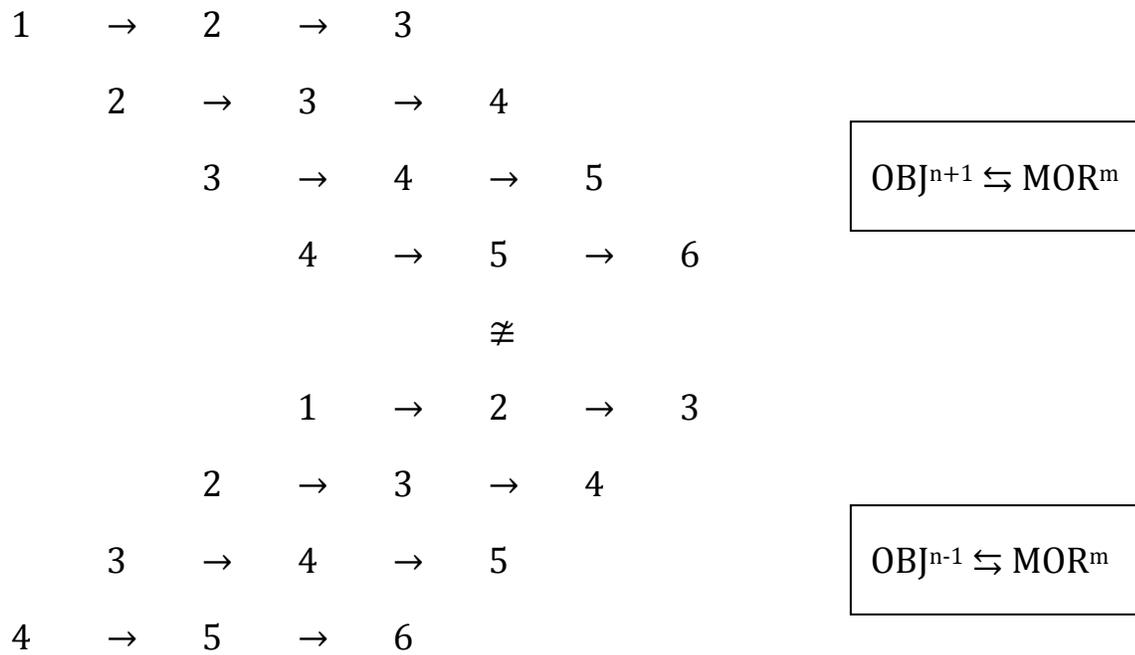
1. Kaskaden von $\text{OBJ}^n \rightleftharpoons \text{MOR}^n$

Die beiden Kaskaden sind isomorph.



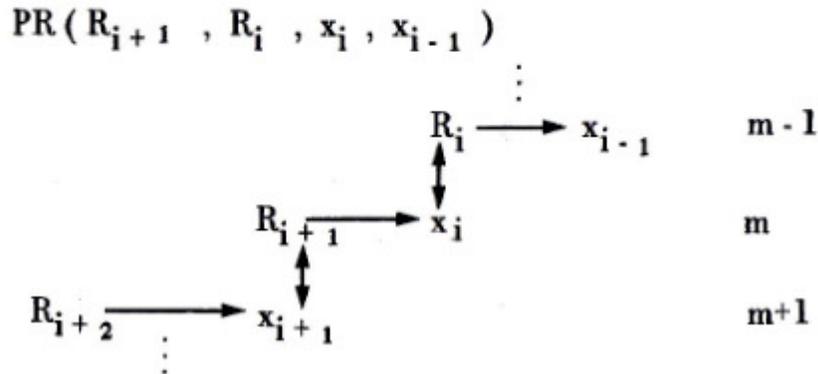
2. Kaskaden von $\text{OBJ}^n \rightleftharpoons \text{MOR}^m$ ($n \neq m$)

Diese beiden Kaskaden sind nicht isomorph.



3. Zu diesen 3 Kaskaden vgl. man die von Günther und Kaehr entdeckte Proömialrelation (aus Kaehr (1978, S. 6):

Die PR ist also eine neuartige vierstellige Relation zwischen zwei Relatoren und zwei Relata :



Diese Form der PR nennen wir offen, da ihr Wechsel von Relator und Relata nicht zyklisch ist :

$$PR (PR^m) = PR^{m+1}$$

und zyklisch oder geschlossen diejenige für die gilt:

$$PR (PR^m) = PR^m .$$

Da neben $OBJ^n \Leftrightarrow MOR^m$ allerdings $OBJ^{n+1} \Leftrightarrow MOR^m \not\cong OBJ^{n+1} \Leftrightarrow MOR^m$ gilt, bekommen wir auf semiotischer Basis sogar eine proemiale Dreiteilung, während von der Logik aus nur eine Zweiteilung erreichbar ist.

Bibliographie

Kaehr, Rudolf, Materialien zur Formalisierung der dialektischen Logik und der Morphogrammatik 1973-75. In: Günther, Gotthard, Idee und Grundriss einer nicht-Aristotelischen Logik. 2. Aufl. Hamburg 1978 [Anhang]

Toth, Alfred, Die Austauschrelation von Objekten und Morphismen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2011

24.3.2011